



# FERIENSPAß MIT ISLANDPFERDEN

Unzählige Islandpferde und Dartmoor-Ponys tummeln sich auf dem Reiterhof Budde in Haltern. Sie machen die kleinen und größeren Gäste des Ferienhofs jeden Tag glücklich. Wir haben einen Tag mit den Kindern und Ponys verbracht.

**A**cht mal vier Pferdehufe trappeln über das Pflaster auf dem Hof Budde dem ersten Ausritt des Tages entgegen. Unter einer Linde stehen noch mehr Ponys und lassen sich geduldig von ihren jungen Reitern satteln. Für sie geht es zum Stafettenlauf, einem rasanten Wettkampf gegen die Uhr und eine zweite Mannschaft.

Eine Woche verbringen die 45 Ferienkinder in der Regel auf dem Hof und erleben jeden Tag andere Abenteuer.

Nicht nur das klassische Abteilungsreiten oder Springunterricht steht auf dem Plan. Ponyspiele, oder für die älteren Jugendlichen die Variante für Fortgeschrittene, die Mounted Games, das Quadrillereiten, Bodenarbeit, Foto-shooting mit Pony, Pferde anmalen oder Picknick mit Islandpferd sind nur einige der Aktivitäten, bei denen die sieben Betreuerinnen ihre Schützlinge begleiten und anleiten.

Viele von ihnen kommen schon seit Jahren immer wieder und sind aus ihrer Rolle als Gast nun in die Rolle der Betreuerin gewachsen.

Am Anfang der Woche wird jedem Ferienkind „sein“ Pony zugeteilt, um das es sich die ganze Zeit kümmert. Einige Kinder wissen bereits, welches der Pferdchen sie reiten möchten, andere probieren ein Pony aus und entscheiden dann mit Reitlehrerin Natascha Koopmann, ob



Die jungen Reiterinnen und ihre Ponys warten auf das Startsignal zum Wettlauf.

es passt, oder ob es lieber ein anderes sein sollte.

Wenn der Pferde-Tag um ist, ist aber noch lange nicht Schluss. Dann geht's entweder auf die Slackline über dem Strohbällen-Pool, zur Hofralley oder der Talentshow „Budde sucht den Superstar“. Manchmal organisiert Betreuerin Edda (21) auch einen Tanzabend. Sie ist die Spezialistin fürs abendliche Entertainment



Malin (15), Gast, findet, dass es den Ponys super geht.



Tjara (15), Gast, kommt gerne mit ihren Freundinnen.

Lena (24), Betreuerin, kam als 6-Jährige erstmals, und dann immer wieder!



Edda (21), Betreuerin: Sie ist oft mehrmals pro Jahr da.



Schnick, Schnack, Schnuck – wer darf zuerst zum Stafettenlauf antreten?



Betreuerin Edda probiert zum ersten Mal das Reiten mit Halsring aus.



Das rasende Dartmoor-Pony holt alles für seine Reiterin raus!



Am schwierigsten ist eine korrekte Stabübergabe beim Stafettenlauf.

und bringt bereits Erfahrung als Animateurin mit.

Die Ponys übernachteten derweil in ihren großen Gruppenausläufen, getrennt nach Stuten und Wallachen. Täglich kommen sie auch in ihren Stallgruppen auf die Weiden. Alle Islandpferde und Dartmoors laufen problemlos barhuf, deshalb sind auch alle Böden, inklusive der für die Islandpferdereiter typischen Ovalbahn, aus Sand – das ist hufschonend und stoßdämpfend. Am folgenden Tag geht es nach dem Frühstück wieder zu den Ponys und zu neuen aufregenden Abenteuern! *Text & Fotos: A. González*



Zusammen geht alles leichter: Satteln der Ponys auf dem Hof Budde.